

[Miszelle]

Bücher- und Zeitschriftenschau

Ratzeburg. 6 Federzeichnungen von F. K. Exner-Templin. (In Kommission bei G. Schetelig Nachf., Ratzeburg) - Der Künstler, dem wir diese Blätter verdanken, kennt Ratzeburg wie wenige seiner Berufsgenossen. Denn Friedrich Exner hat hier seine Jugend verlebt. Er hat hier seine ersten starken Eindrücke empfangen. Er kehrt immer wieder gern hier in der Inselstadt ein, an die ihn tiefe Liebe und Anhänglichkeit fesselt. Und diese Liebe zu dem schönen Stück Erde, das er darstellt, spiegelt sich in den sechs Blättern wieder **[sic!]**, die er in seiner Mappe vereinigt. Für Friedrich Exner ist Ratzeburg - der Dom. Der Künstler zeigt ihn uns in dunkler Silhouettc am Abendhimmel. Er bringt uns von ihm den Turm, wie er sich über das Steintor mächtig hinansreckt. Er gibt den Bau von Süden, wo der Lauenburger Chor mit seinem leichten gotischen Bogenwerk den romanischen Ernst überschneidet. Er stellt den Braunschweiger Löwen wie ein Sinnbild für die Geschichte der uralten Kirche vor dem gedrungenen Bauwerk auf. Und er führt uns in zwei besonders feinen schlichten Bildern durch das Steintor selbst und den sonndurchstrahlten Kreuzgang. Die Wucht und die Größe in der Architektur des Domes, ebenso wie die schlichten Reize der uralten Gänge sind von wenigen Künstlern so fein herausgearbeitet worden, wie von K. Friedrich Exner. Seine hübsche Mappe sollte von recht vielen als Geschenk erbeten nnd gekauft werden. Sie erzählt mit ganz besonderer Liebe von der Schönheit unserer Heimat.

G.

1927/3 - 110

Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e. V.
© 2018. www.hghl.info

*